

Aarau, Februar 2025

SwissSkills 2025 – Reglement der Schweizer IMD-Meisterschaft

Allgemeines und Geltungsbereich

Dieses Reglement regelt die Organisation, die Durchführung und die Teilnahme der Interactive Media Designer am schweizerischen Berufswettbewerb «SwissSkills 2025». Entsprechend dem Grundsatz der Gleichberechtigung gelten alle Personen- und Funktionsbezeichnungen, ungeachtet der Sprachform, für alle Geschlechter.

Trägerschaft

Der Berufsverband dpsuisse ist die verantwortliche Trägerschaft für die teilnehmenden Berufe. Er ist für die ganze Schweiz zuständig.

Ziele

An den SwissSkills 2025 kämpfen rund 1000 Schweizer Berufstalente in 85 verschiedenen Wettkämpfen um die Titel der Schweizermeisterin oder des Schweizermeisters.

Die Ziele der Schweizermeisterschaft sind:

- Angehenden Berufsleuten die Möglichkeit zu eröffnen, ihre beruflichen Fähigkeiten an einer Schweizermeisterschaft zu messen und zu beurteilen und den Erfahrungsaustausch unter gleichgesinnten jungen Berufsleuten zu fördern.
- Die vielseitigen Berufskompetenzen zu fördern und wertzuschätzen.
- Ein modernes, berufsrelevantes Berufsbild zu vermitteln.

Teilnehmen können angehende Berufsleute aus allen Landesteilen, die sich im September 2025 im 4. Lehrjahr befinden. Die Spitzenleistungen sollen zur Nachahmung motivieren.

Der Wettbewerb SwissSkills 2025

- Der Wettbewerb gilt für die gesamte Schweiz.
- Er umfasst mehrere Wettbewerbsaufgaben (=Disziplinen), um die Breite und die Tätigkeitsfelder des Berufs aufzuzeigen.
- Der Wettbewerb basiert auf den Inhalten des Bildungsplans.
- Er entspricht dem Bildungsstand am Ende der Grundbildung (Niveau Lehrabschlussprüfung).
- Die Wettbewerbsaufgaben prüfen die Handlungskompetenzen (Können und Wissen).
- Die Aufgaben führen zu sichtbaren und berufsrelevanten Resultaten in unterschiedlichen Disziplinen.
- Der Wettbewerb wird möglichst an den meistverwendeten Medien durchgeführt, d.h. am Smartphone und am Computer.
- Zudem ist er attraktiv für die Besucher der SwissSkills.

Wettbewerbsaufgabe

- Die Wettbewerbsaufgaben sind so gestaltet, dass sie die vielseitigen und berufsrelevanten Kompetenzen des Berufs Interactive Media Designer prüfen.
- Sie bestehen aus mehreren Einzelaufgaben.
- Jede Aufgabe muss innerhalb einer vorgegebenen Zeit gelöst werden.
- Die Aufgaben wurden von ausgewiesenen Experten formuliert. Jede Teilaufgabe wird nach ihrer Bearbeitung bewertet.
- Die gesamte Wettbewerbskoordination und Überwachung erfolgt durch einen Chefexperten.

Struktur des Wettbewerbs

Der Wettbewerb startet am Mittwoch, 17. September 2025, und endet am Samstag, 20. September 2025. Er findet in mehreren Phasen statt. In jeder Phase werden bestimmte Aufgaben gestellt, die die Kandidaten innerhalb einer vorgegebenen Zeit lösen müssen. In der ersten Phase treten sechs Kandidaten gegeneinander an. Die besten Teilnehmer qualifizieren sich für die nächste Runde. Im Finale kämpfen die drei besten Kandidaten um den Sieg.

Bewertung

Die Bewertung erfolgt nach folgenden Grundsätzen:

- Die Bewertung des Wettbewerbs erfolgt nach dem CIS SwissSkills-Standard mit einer 100-Punkte-Skala.
- Die Teilnehmer werden jeweils am Tag der Abgabe einer Teilaufgabe bis spätestens 21.00 Uhr über das Ergebnis und den weiteren Verlauf informiert.
- Der Chefexperte wertet die Resultate der Einzelaufgaben aus. Drei weitere Experten beurteilen die Resultate der Einzelaufgaben und legen gemeinsam die Punkte fest.
- Der Chefexperte hat die Oberaufsicht über den Wettbewerb.
- Unklarheiten und Fragen werden durch das Expertenteam direkt vor Ort geklärt und entschieden.

Zulässige Hilfsmittel

Erlaubt sind folgende Hilfsmittel:

- Persönliches Smartphone
- Persönliches Login zur Figma
- Persönliche Lernjournale (digital oder analog) mit individuellen Ressourcen wie Links, Notizen, Dateien und Software-Einstellungen.
- Die Nutzung von KI muss transparent und nachvollziehbar gestaltet werden. Dies umfasst sowohl die Konzeption als auch die Ergebnisse der KI-Anwendung.
In der Konzeption sind die Beweggründe für den Einsatz von KI darzulegen, einschliesslich der Auswahlverfahren, der angestrebten Ziele und des erhofften Nutzens. Ebenso ist es wichtig, die Resultate detailliert zu dokumentieren. Dazu zählen die erzeugten Ergebnisse, die verwendeten Prompts, die genutzten Quellen und Daten sowie gegebenenfalls aussortiertes Material.
Grundsätzlich gelten für die Dokumentation und die Ergebnisse dieselben Standards wie in anderen Bereichen. Sollte die Deklaration unzureichend oder intransparent (nicht nachvollziehbar) erfolgen, werden die gesamten Ergebnisse weder berücksichtigt noch bewertet.

Disqualifikation

Folgende Gründe führen zum Ausschluss vom Wettbewerb:

- Es werden unerlaubte Hilfsmittel verwendet.
- Gegen die Wettbewerbsregeln wird verstossen.
- Der Teilnehmer betrügt oder versucht zu betrügen.
- Dem Expertenteam werden die mitgebrachten, persönlichen Ressourcen (Links, Notizen, Dateien etc.) nicht zur Einsicht vorgelegt.
- Design-Dateien, Arbeiten oder Projekte von anderen werden kopiert.
- Die Gestaltungsideen von anderen werden kopiert.

Rangverkündigung, Titel und Veröffentlichung

- Die Medaillen und Preise werden an der Rangverkündigung durch das Organisationskomitee SwissSkills am Samstag, 20. September 2025 um 19.30 Uhr überreicht. Die Siegerehrung findet im Rahmen einer grossen Feier für alle teilnehmenden Berufe statt.
- Titel: Schweizermeisterin oder Schweizermeister Interactive Media Designer EFZ
- Die Resultate werden in der Fachpresse veröffentlicht.

Preisgelder

Für die Schweizermeisterschaft stehen Preisgelder zur Verfügung. Die Verteilung der Summe wird im Anschluss an die Schlussbewertung von dpsuisse vorgenommen. dpsuisse entrichtet pro Beruf:

1. Rang Fr. 1500.–
2. Rang Fr. 1000.–
3. Rang Fr. 500.–

Diverses

- Rechtsmittel: Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
- Personenversicherungen sind Sache der Teilnehmenden.
- Inkraftsetzung: Dieses Reglement wurde durch den Berufsverband dpsuisse erlassen.

dpsuisse



Beat Kneubühler
Direktor